

Fupa-Elf des Tages



Verbandsliga

Giovanni Datemasch (Rot-Weiß Thalheim)	Xaver-Dan Haak (Gardelegen)
Fabian Beck (Gardelegen)	Robert Uhlmann (Arnsdorf)
Daniel Stehr (Gardelegen)	Marco Preuß (Farnstädt)
Alexander Geschke (MSC Preussen)	Florian Scheinert (Gardelegen)
Dennis Brunner (Rot-Weiß Thalheim)	
Lucas Friedrich (MSC Preussen)	J. Dittmann-Wenig (Farnstädt)

Auf der Ersatzbank nehmen Platz: Emilio Schöne (Tortw./SSV Gardelegen), Steven Beck (Abwehr/SSV Gardelegen), Justin Koderisch (Mittelfeld/FSV Barleben), Dustin Jurkiewicz (Angriff/Thalheim)
Stimmen: 648

Landesliga Nord

Robert Leonhardt (MSV Börde)	Christian Reineke (Union Schönebeck)
Alexander Schüller (MSV Börde)	Tobias Brock (U. Schönebeck)
Tobias Thormeier (Heyrothsberge)	Till Schmalz (VfB Ottersleben)
Bennet Flöter (MSV Börde)	Erik Teege (Burger BC)
Philip Witte (Union Heyrothsberge)	
Luca Hohmann (Ottersleben)	Marcus Bolze (U. Schönebeck)

Auf der Ersatzbank nehmen Platz: Leon Schwartz (Tortw./VfB Ottersleben), Daniel Gropius (Abwehr/Heyrothsberge), Justin Dehnecke (Mittelfeld/Union Schönebeck), Ricardo Hain (Angriff/Warnau)
Stimmen: 690

Landesklasse 3

Andreas Jäckel (MSC Preussen II)	David Ritzke (Vorflaming Nedlitz)
Florian Böning (Nedlitz)	Payman Baluch (Preussen II)
Lorenzo Sorì Acosta (Preussen II)	Max Heinisch (BSV 79)
Dominik Hausmann (Olvenstedt)	Jonathan Kooz (BSV 79)
Eric Reuss (1. FC Magdeburg II)	
Christian Gropius (FCM II)	Tim Gründling (FCM II)

Auf der Ersatzbank nehmen Platz: Robert Herrmann (Tortw./Germania Olvenstedt), Felix Papajewski (Abwehr/BSV 79), Sascha Döring (Mittelfeld/Germania Olvenstedt), Niklas Thielemann (Angriff/Germania Olvenstedt)
Stimmen: 265

Stadtoberliga

Bendix Lörbeer (VfB Ottersleben II)	Felix Gehne (FSV 1895)
Colin Graßhoff (FSV 1895)	Sven Behrends (FSV 1895)
Pascal Nieber (FSV 1895)	Bennet Lehmann (Ottersleben II)
Christopher Reeh (SG Handwerk)	Robin Koch (Ottersleben II)
Maxim Faber (FC Zukunft/MSV)	
Noah Lollies (Ottersleben II)	Sven Berlin (Seilerwiesen)

Auf der Ersatzbank nehmen Platz: Kevin Göttel (Tortw./FSV 1895), Tino Stasch (Abwehr/FSV 1895), Ole Aron Haegebarth (Mittelfeld/TuS 1860 II), Jonas Meyer (Angriff/AEO/Hyrothsberge)
Stimmen: 547



Ottersleben II stürmt an die Spitze

Der VfB Ottersleben II hat die Tabellenführung in der Fußball-Stadtoberliga übernommen. Die Mannschaft um Aaron Wedemeier (r., im Zweikampf gegen Marko Epperlein) bezwang gestern Abend im Nachholspiel den USC mit 6:0 (2:0) und grüßt nun mit einem Punkt Vorsprung auf den SV Arminia II und zwei Zählern auf den SV Seilerwiesen von der Spitze. Maurice Heinrich, Robin Koch, Nils

Bittmann, Sebastian Rose sowie Tim Arndt per Doppelpack erzielten die Tore zum 13. Saisonsieg. Damit kommt es am 11. Juni zum Superfinale der Stadtoberliga, in dem den Ottersleibern aufgrund des schlechteren Torverhältnisses ein Remis nicht zum Aufstieg in die Landesklasse reicht, sollte der SV Seilerwiesen siegen. Der VfB tritt an jenem Tag gegen FC Zukunft/MSV Preussen an. Foto: Popova

Oldies übertreffen sich

Basketball 1. MBC zufrieden mit Abschneiden bei erster Ü-60-DM

Magdeburg (vs) • Sechs Spieler der Spielgemeinschaft MTV Kronberg und des 1. Magdeburger BC sind ohne große Illusionen zur ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft der Altersklasse 60+ nach Saarlouis gereist. Doch die Wettkampf-Premiere ist den Oldies gelungen. Das Team um Gunnar Sprinkmann, Thomas Kunz sowie den Magdeburgern Thomas Leitow, Achim Grossmann, Roland Siesing und Andreas Nölle sicherten sich zwei Siege und wurden Siebter.

„Ein schöner, nicht erwarteter Erfolg. Alle Spieler zogen sehr diszipliniert an einem Strang. Durch das Auftreten sicherte sich das Team Respekt und Anerkennung bei allen Teams. Dank gilt Gunnar Sprinkmann vom MTV Kronberg, der für die erkrankten Peter Bogel die Hauptlast der Or-



Gelungene Premiere: Die Oldies des 1. Magdeburger BC erreichten bei der Deutschen Meisterschaft der AK60 Platz sieben. Foto: Verein

ganisation trug“, so die Bilanz von Achim Großmann, dessen Team mit einer 26:42-Niederlage in die Gruppe A gestartet war. Eine Steigerung folgte im zweiten Match mit dem 31:28-Erfolg gegen Lichterfeld.

Deshalb schloss die SG als Gruppenzweiter ab und traf auf den Sieger der Gruppe B, den mehrfachen Deutschen

Meister DBV Charlottenburg. Gegen den Vizemeister des Vorjahres gab es trotz Führung ein 17:27, womit die Spiele um die Plätze 5 bis 8 erreicht wurden. Im Duell mit Gastgeber Saarlouis folgte ein 24:32, ehe das Team sich mit dem zweiten Turniersieg (41:20) gegen die SG Möhringen den siebten Platz sicherte.

Erst enttäuschte Mienen, dann Freudentränen

Fußball, B-Juniorinnen Bundesliga MFFC bleibt in der höchsten Spielklasse und kann dadurch die Entwicklung vorantreiben

Magdeburg (pn) • Der Regenschauer war mittlerweile vorübergezogen am Germer-Stadion. Dort hatten sich die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC am letzten Spieltag der Bundesliga mit 2:1 gegen den Harburger TB durchgesetzt. Doch die Wenigsten im Verein wussten so richtig, was diese drei Punkte für den Abstiegs-kampf bedeuten. Deshalb blieb der laute Jubelschrei der MFFC-Spielerinnen auch aus, als zeitgleich das 7:1 des direkten Konkurrenten FC Carl Zeiss Jena gegen Hannover 96 bekannt wurde. In diesem Moment war Magdeburg sportlich abgestiegen, auf dem Platz herrschte vorerst Stille.

Vereinspräsident Christian Brachvogel wartete am vergangenen Sonnabend kurz und betrat dann den Rasen, auf dem

seine niedergeschlagenen Spielerinnen saßen. Der 43-Jährige blickte in enttäuschte Mienen, denen er allerdings sogleich mit einer positiven Botschaft Freudentränen ins Gesicht zauberte. Brachvogel hockte im Mannschaftskreis und verkündete, dass der MFFC auch in der kommenden Saison mit seiner B-Jugend in der Bundesliga spielt, weil bis auf das eigene Reserveteam keine andere Auswahl aus dem Gebiet des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) seinen Start für die höchste Spielklasse angemeldet hat.

„Nur fünf Personen aus dem Vorstand und unser Cheftrainer Christian Stephan haben es gewusst“, sagte Brachvogel, der schon am Mittwoch zuvor vom NOFV erfuhr, dass der MFFC seinen Bundesliga-Start-



Behält mit dem MFFC den Platz für die B-Jugend-Bundesliga: Kira Josefina Bölke (r.) gegen Mia Sophie Jonsson (Harburger TB). Foto: Patrick Nowak

platz behält. Er hatte aber bewusst damit gewartet, die Mannschaft darüber zu unterrichten. „Wir wollten, dass die Mädchen unabhängig von ir-

Garde gibt Momentum aus der Hand

American Football Erste Niederlage in der regulären Saison seit Herbst 2018

Eine ganz ungewohnte Erfahrung mussten die American Footballer der Virgin Guards am Sonntag machen: Erstmals seit Herbst 2018 unterlagen die Sudenburger wieder in einer Partie der regulären Regionalliga-Saison.

Von Kevin Gehring
Magdeburg • Auf der Suche nach einer Niederlage der Magdeburg Virgin Guards in einem regulären Saisonspiel muss man im Kalender weit zurückblättern. Genauer gesagt bis zum 1. September 2018. Damals unterlag die Garde mit 22:23 bei den Berlin Rebels II. Unglaubliche 1366 Tage hat die Unbesiegt-Serie gehalten, bis sich die Sudenburger am Sonntag beim 29:37 (14:0, 7:13, 0:9, 8:15) im Heimspiel gegen die Leipzig Lions erstmals wieder geschlagen geben mussten. Entsprechend ungewohnt war die Erfahrung. „Wenn man die Jungs nach dem Spiel gesehen hat, hätte man meinen können, gerade wäre die Welt untergegangen“, erzählt Cheftrainer Harald Voelkel.

Der Übungsleiter nahm die erste Pleite nach 15 Siegen in Folge derweil gelassen. „Was ist schon passiert?“, fragt Voelkel rhetorisch und gibt die Antwort selbst: „Wir haben ein Football-Spiel gegen einen starken Gegner verloren, der sein Herz auf dem Platz gelassen hat. Das ist keine Schande. Es hat doch keiner erwarten können, dass wir nie wieder ein Spiel verlieren.“ Zumal die Leipzig Lions um ihren US-amerikanischen Vollzeitcoach Bill Moore nun wahrlich kein Kanonenfutter sind – im Gegenteil: Schon die letzten Duelle hatten die Virgin Guards jeweils nur knapp mit 26:21 und 14:13 gewonnen.

Auch am Sonntag sah es vor 250 Zuschauern im Heinrich-Germer-Stadion zunächst danach aus, als könnten die Magdeburger ihrem Ruf als Angstgegner der „Leipziger Löwen“ wieder gerecht werden. „Über anderthalb Viertel haben wir sowohl in der Offensive als auch in der Defensive den besten Football dieser Saison gespielt“, lobt Voelkel. Die Folge:

Nach Touchdowns von Benjamin Mittendorf, Friedemann Schlicht und Marcus Hellriegel führten die Gastgeber mit 21:0. Dann allerdings brachten sich die Sudenburger selbst in Verlegenheit. „Wir haben vor der Pause zwei kleine Fehler gemacht, die uns Punkte gekostet und das Momentum gedreht haben“, erklärt Voelkel. Zwar ging die Garde dennoch mit einer 21:13-Führung in die Pause, aber: „Wir sind da schon wie geprügelte Hunde vom Feld geschlichen“, hadert Voelkel. Und der Übungsleiter nimmt sich selbst mit in die Kritik: „Ich habe es in der Halbzeit leider nicht geschafft, wieder in die Köpfe der Spieler zu kommen und die Stimmung zu heben.“

So dominierten im zweiten Durchgang die Lions das Geschehen – ohne ihr Spiel groß verändert zu haben. „Wir haben dieselben Plays wie in der ersten Halbzeit plötzlich nicht mehr verteidigt bekommen und ungewöhnlich viele Fehler gemacht“, erklärt Voelkel, der befindet: „Das Mentale hat uns das Spiel gekostet. Wir waren wieder einmal unser größter Gegner.“

Gerade deshalb will der Übungsleiter die Niederlage als „eine große Chance“ verstanden wissen. „Für die Entwicklung gibt es nichts Positiveres als Misserfolg“, sagt Voelkel, „denn jetzt müssen wir uns hinterfragen.“ Und vielleicht ist es auch gar nicht schlecht, wenn eine solch langandauernde Siegeserie reißt, denn ganz deutlich wurde nach der ersten Pleite seit fast 45 Monaten: „Die Jungs haben sich selbst einen unglaublichen Erfolgsdruck auferlegt.“



Harald Voelkel sah die erste Niederlage seit Herbst 2018. Foto: Popova

Im Gespräch



Doreen Baecke

Das Triathlon-Festival neuseen-MAN in Gräfenhainichen erlebte zuletzt eine freudestrahlende Doreen Baecke. Die Athletin vom Riemer-MTC erreichte nach 750 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und fünf Kilometern im Laufschrift als zweite Frau das Ziel. Baecke absolvierte den Sprint in 1:10:19 Stunden. Ebenfalls Zweite wurde Alexander Burghardt von den Fahrrad Trimagos Magdeburg, er kam nach 1:01:59 Stunden ins Ziel. Zwei Plätze dahinter landete Frank Schäpel (Trimagos/1:05:19). Zudem schaffte es der 16-jährige Robin Baecke (Riemer-MTC/1:09:45) in seiner Altersklasse auf den dritten Rang. Foto: privat

Finale im Abstiegskampf am 11. Juni

Tennis • Magdeburg (vs) Am 11. Juni bestreiten die Mannschaften des MTV Einheit beim Leipziger TC und des 1. TC Magdeburg gegen den 1. TC Waldheim ihre Endspiele um den Klassenerhalt in der Ostliga der Damen 30. Dabei muss der MTV in der Gruppe B bei eigenem Sieg zugleich auf eine Niederlage der Zehlendorfer Wespen gegen Tabellenführer Rot-Weiß Potsdam hoffen, um auch im nächsten Jahr auf diesem Niveau am Netz zu stehen. In Potsdam hatten die Magdeburgerinnen zuletzt mit 3:6 das Nachsehen. Dabei setzten sich Viktoria Klehr und Claudia Rautmann in den Einzeln sowie Kristin Stock/Charlott Brennecke im Doppel durch.

Der TCM ist derzeit in der Gruppe A mit einer 3:6-Niederlage aus Cottbus zurückgekehrt. Sarah Höltke sicherte ihrer Mannschaft einen Einzelpunkt. Sabine Lindenau und Janine Rudolph kämpften sich zum Doppelsieg in drei Sätzen (10:8 im Tie-Break). Souverän setzten sich Katrin Pohl/Höltke in zwei Sätzen durch. Auch der 1. TCM muss am Finaltag nicht nur auf den eigenen Erfolg, sondern auch auf Leipziger Schützenhilfe hoffen: Der Spitzenreiter LSC tritt bei „Sutos“ Berlin an.

Lauf. „Es war sehr bewegend für die Mädels. Mich hat es auch mitgenommen“, gibt Brachvogel zu und ergänzt: „Aber so, wie es jetzt ist, ist es auch eine tolle Sache.“

MFFC bleibt attraktiv

Ein tolle Sache für den Verein, der sich mit den B-Juniorinnen in der kommenden Serie wieder in der höchsten Spielklasse präsentieren wird. Darin sieht auch Trainer Stephan Vorteile für den gesamten Club. „Es zieht Mädchen zu uns. Wir bekommen dadurch auch Zulauf der Talente“, weiß der 40-Jährige, dessen Team sich nach der Sommerpause neu formieren wird. Die Spielerinnen des Jahrgangs 2005 rücken in die erste Damenmannschaft, die erneut in der Regio-

nalliga Nordost auflaufen wird, hoch.

Stephan ist überzeugt davon, dass sie sich dort zurechtfinden. „Die älteren Jahrgänge haben sich gut gemacht und sind bereit, in den Frauenbereich einzusteigen“, meint der Trainer, der auch Fortschritte bei den Jüngeren beobachtet hat: „Sie haben sich gut gefestigt, nehmen eine riesige Stufe in der Entwicklung auf sich.“

Er selbst wird auch Teil dieser Entwicklung bleiben und freut sich schon auf die anstehende Serie. „Wir können hier weiter auf guten Frauenfußball hoffen“, unterstreicht Stephan, der vorher im Männerbereich trainierte, bei den Frauen nach einer Aussage aber „jede Woche etwas Neues“ dazulernt. Bekanntlich lernt man ja auch nie aus.